



Länderfokus Kasachstan

Die Wirtschaft in Kasachstan ist trotz der Coronakrise überwiegend positiv gestimmt. So zeichnet sich für 2021 und 2022 ein positiver Trend beim Wirtschaftswachstum ab. Neben dem dominierenden Rohstoffhandel bietet das Land für deutsche Unternehmen auch vielversprechende Möglichkeiten in anderen Bereichen, wie insbesondere der Umwelttechnik und den Erneuerbaren Energien.

Außenhandel Deutschland – Kasachstan 2020

Ausfuhr	1,5 Mrd. €
Rang	60
Veränderung zum Vorjahr	0,5%
Einfuhr	2,4 Mrd. €
Rang	45
Veränderung zum Vorjahr	-25,1%

Wirtschaftswachstum Kasachstan

(BIP, Veränderung, real), *vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

2020	2021*	2022*	2023*
-2,6%	+3,3%	+3,9%	+5,8%

IHK-Bezirk – Anzahl in Kasachstan tätiger Unternehmen:

Export: 54 (Rang 59)

Import: 4 (Rang 56)

Aktuelle Termine International

Datum	Thema
13.12.2021	Warenursprung, Präferenzen und Lieferantenerklärungen 2021
14.12.2021	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2021/2022
15.12.2021	Zoll für Einsteiger
18.01.2022	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2021/2022
31.01.2021	Außenwirtschaft und Exportabwicklung – IHK-Fachkraft Zoll (Blended Learning)
28.02.2021	Zoll für Einsteiger

osnabrueck.ihk24.de/system/veranstaltungssuche/vstsuche/1062846



Unsere Ansprechpartner für Sie

Bei Fragen rund um das Auslandsgeschäft unterstützen wir Sie gern mit einer individuellen Beratung.

Kontakt



Hartmut Bein
 ☎ 0541 353-126
 @ bein@osnabrueck.ihk.de



Yunus Güngördü
 ☎ 0541 353-125
 @ gungordu@osnabrueck.ihk.de

osnabrueck.ihk24.de



Foto: © donvictorio, Shutterstock | HASEGOLD 6418



Herbst 2021

Exportenerwartungen weiter positiv

IHKBAROMETER



Industrie- und Handelskammer
 Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

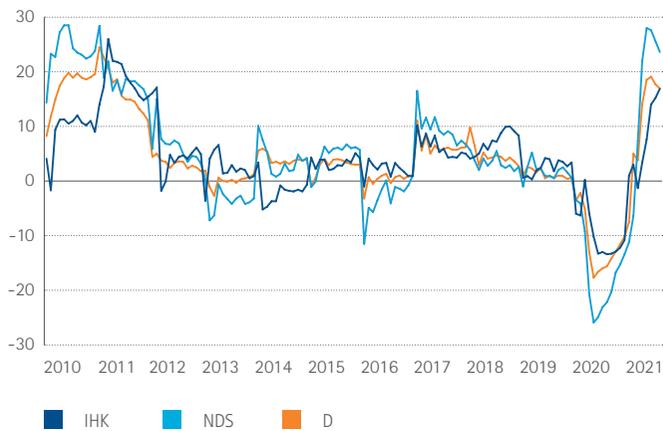
Exportumsätze

Niveau von 2019 wieder erreicht

Die Unternehmen im IHK-Bezirk haben in den ersten acht Monaten im Jahr 2021 Waren im Wert von 6,5 Mrd. € exportiert. Damit wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Zuwachs von 16,9 Prozent erzielt und das Niveau von 2019 wieder erreicht. Auch bundesweit stiegen die Exporte um 16,9 Prozent, in Niedersachsen beläuft sich die Steigerung sogar auf 23,6 Prozent. Die Exportquote liegt im August 2021 bei 36,7 Prozent und wächst im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,1 Prozentpunkte, womit sogar das Niveau von 2019 (36,1%) übertroffen wird.

Die Anzahl der von der IHK in den ersten zehn Monaten dieses Jahres ausgestellten Ursprungszeugnisse und anderen Außenhandelsdokumenten erreicht mit 21.100 Dokumenten den Spitzenwert der vergangenen fünf Jahre. Etabliert hat sich mittlerweile die Online-Beartragung der Ursprungszeugnisse als Regelverfahren. Über 80 Prozent der Dokumente werden inzwischen digital bearbeitet.

Veränderung des Auslandsumsatzes gegenüber dem Vorjahr



Quelle: Statistisches Landesamt Niedersachsen (LSN)

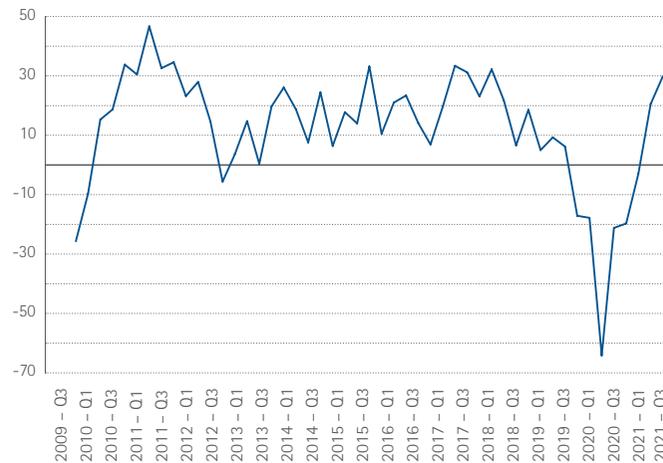
Exportorerwartungen

Exportwirtschaft optimistisch

Die Exportorerwartungen der regionalen Wirtschaft sind weiterhin positiv. Die aktuelle Konjunkturumfrage der IHK zeigt, dass 35 Prozent der Unternehmen mit höheren Exporten rechnen, lediglich fünf Prozent gehen von rückläufigen Umsätzen im Ausland aus. Der Saldo der Exportorerwartungen hat sich weiter gesteigert und ist um knapp 10 Punkte auf +29,5 gestiegen.

Trotz aller positiven Erwartungen haben die Unternehmen mit erheblichen Behinderungen im globalen Warenverkehr zu kämpfen. Massive Störungen der internationalen Lieferketten und Knappheit bei Rohstoffen und Vorprodukten machen den Betrieben zu schaffen. Knappe Transportkapazitäten bei allen Verkehrsträgern, Verspätungen im Seefrachtverkehr und explodierende Frachtkosten tragen dazu bei. Weitere Risiken bergen die internationalen Handelskonflikte. Zwar hat sich der Handelsstreit zwischen der EU und den USA etwas entschärft, das Verhältnis zwischen den USA und China hat sich hingegen weiter verschlechtert.

Saldo der Exportorerwartungen



Quelle: Statistisches Landesamt Niedersachsen (LSN)

Exportmärkte

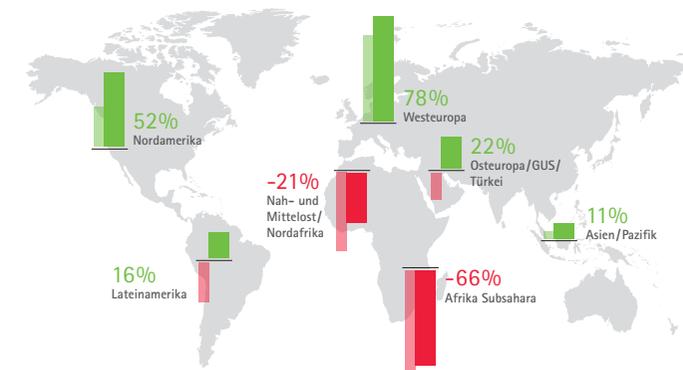
Verbesserungen in allen Regionen

Die Außenhandelserwartungen der regionalen Unternehmen haben sich in allen Weltregion zum Teil spürbar verbessert. Westeuropa bleibt bei den Geschäftsaussichten klar die Nummer 1. Bemerkenswert ist die Entwicklung in den USA. Hier hat sich der Saldo mit 52 Prozent im Vergleich zum Frühjahr mehr als verdoppelt.

Einen deutlichen Turnaround erfahren die Märkte in Lateinamerika und Osteuropa/GUS/Türkei, in denen sich die Erwartungen vom Negativen ins Positive gedreht haben. Auch in Asien/Pazifik wird die Entwicklung zunehmend positiv beurteilt.

Deutlich verbessert – wenn auch noch im negativen Bereich – zeigt sich auch die Region Nordafrika/Nah- und Mittleren Osten. Schlusslicht bleibt Afrika-Subsahara mit nach wie vor sehr negativen Exportorerwartungen.

Außenhandelserwartungen der regionalen Unternehmen 2021



Die transparenten Balken zeigen die Außenhandelserwartungen aus Frühjahr 2021
Quelle: IHK-Umfrage Saldo aus optimistischen und pessimistischen Betrieben